

## Weiterbildung an Fachschulen

### Forum 4: Erzieher(innen)ausbildung - und danach?

Qualifizierung frühpädagogischer Fachkräfte an Fachschulen und Hochschulen.  
Fachtagung am 8. Dezember 2010 in Berlin.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Robert Bosch **Stiftung**



Deutsches  
Jugendinstitut



Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

## Inhalte des Inputs

1. Relation zwischen Ausbildung und Weiterbildung
2. Weiterbildungsaktivitäten an Fachschulen
3. Weiterbildungsnotwendigkeiten und -bedarfe
4. Der Blick in die Zukunft
5. Fazit

## Einstellungen der Schulleitungen in den Interviews

---

Die Erzieher(innen)ausbildung schafft ein Grundgerüst für die sozialpädagogische Arbeit in Kitas, das durch Weiterbildung erweitert werden muss.

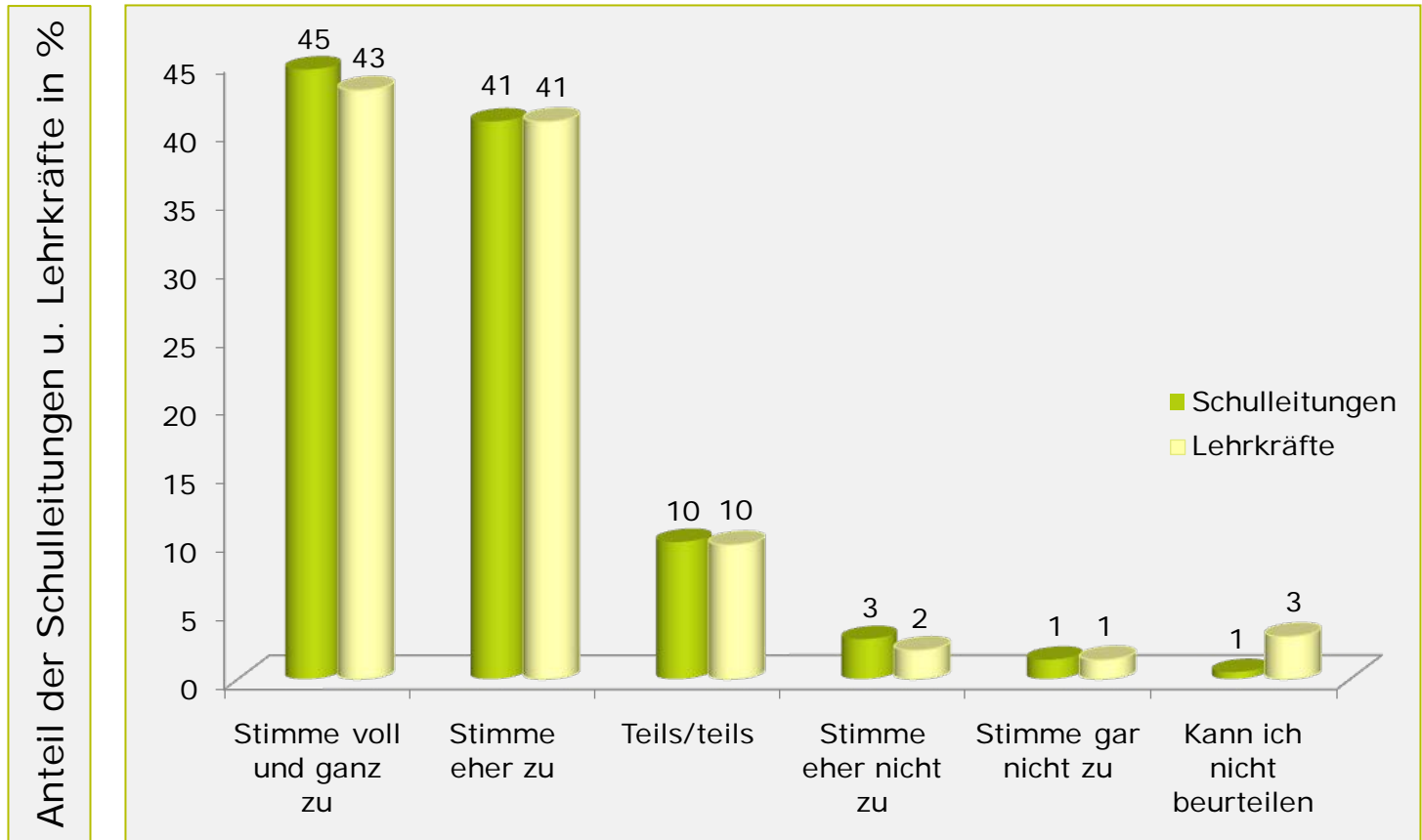
Zentrale Begründungsmuster der Befragten beziehen sich auf

- die Konstruktion der Erzieher(innen)ausbildung als Breitbandausbildung
- die Praxis als Lernfeld und Ort zum Erwerb von Handlungskompetenzen
- die Vielfalt neuer Anforderungen.

1. Relation zwischen Ausbildung und Weiterbildung:

Breiter Konsens bei Schulleitungen und Lehrkräften über hohen Stellenwert von Weiterbildung im Anschluss an die Erzieher(innen)ausbildung.

Die jetzige Erzieher(innen)ausbildung vermittelt Grundqualifikationen für die Tätigkeit in Kitas, die durch berufsbegleitende Weiterbildung vertieft werden sollten.



Quelle: Schriftl. Schulleiterbefragung (n=209); Lehrkräftebefragung (n=1.179)

## 2. Weiterbildungsaktivitäten an Fachschulen:

Weiterbildung an Fachschulen stellt sich äußerst facettenreich dar.

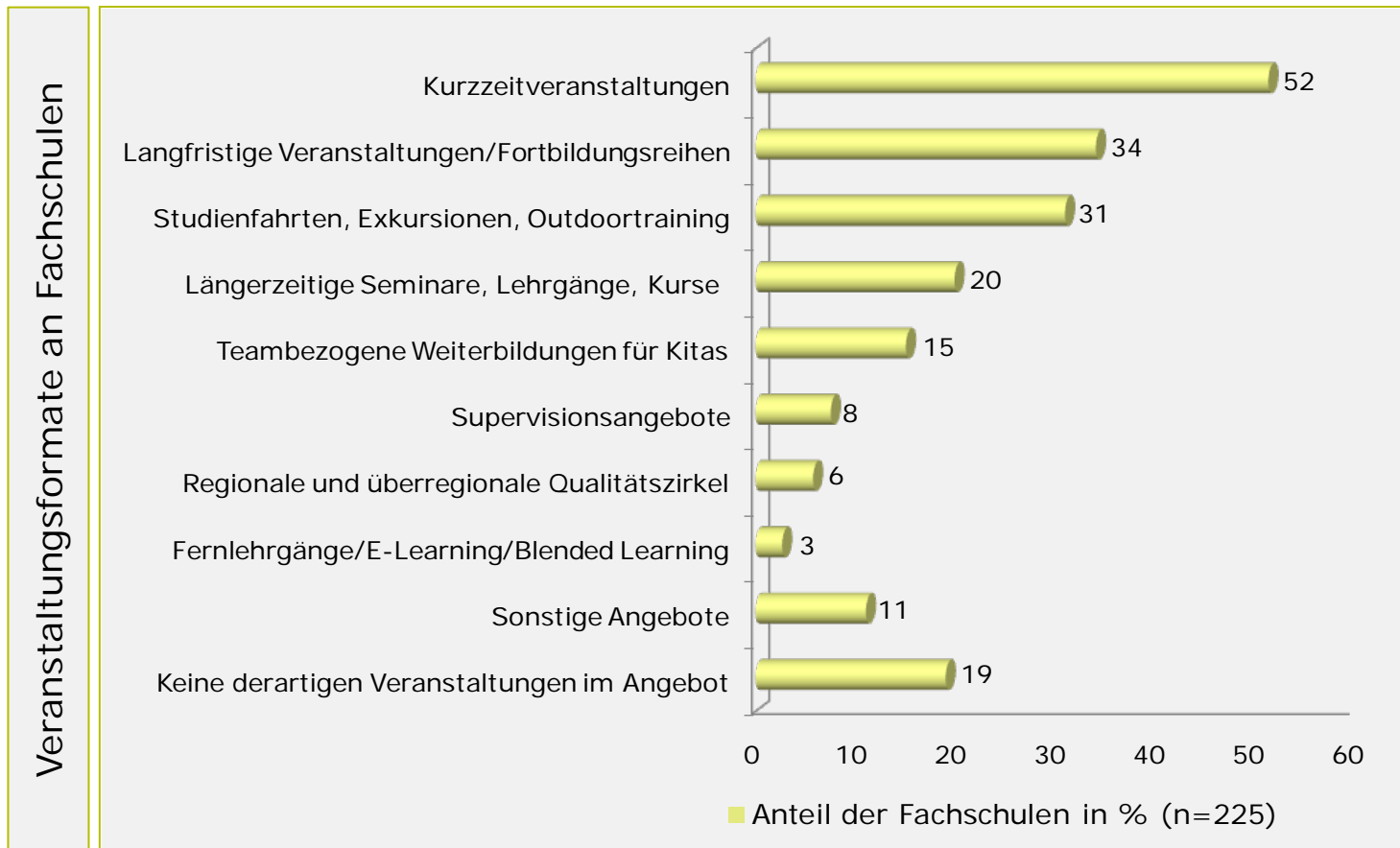
Laut Beschreibungen der Schulleitungen unterscheiden sich die Weiterbildungsangebote an den Schulen durch ...

- die Art, Form und Kontinuität der Weiterbildungsangebote
- die (Nicht-)Einbindung externer Kooperationspartner (wie Weiterbildungsorganisationen oder freiberufliche Fortbildner)
- die anvisierten Zielgruppen der Weiterbildungen
- den Umfang und die Inhalte der Weiterbildungsaktivitäten

## 2. Weiterbildungsaktivitäten an Fachschulen:

Gut 80% der Schulen bieten in irgendeiner Form Weiterbildungen an.

Das Weiterbildungsprofil der Fachschulen wird besonders durch Kurzzeitangebote sowie langfristige Veranstaltungen geprägt.



## 2. Weiterbildungsaktivitäten an Fachschulen:

Langfristige Veranstaltungen bieten die Chance vertiefter Kompetenzvermittlung im Anschluss an Erzieherinnenausbildung.

Langfristige Veranstaltungen, wie Aufbaubildungsgänge oder Zusatzausbildungen, Veranstaltungen oder Fortbildungsreihen, werden von der Mehrheit der Fachschulen angeboten.

Das Zeitkontingent der Veranstaltungen reicht von 20 Stunden bis hin zu 3.500 Stunden.

Inhaltliche Weiterbildungsschwerpunkte der Fachschulen sind „Kinder unter drei Jahren“ und „Führen und Leiten von Einrichtungen“.

In der Mehrheit der Schulen korrespondiert das eigene Weiterbildungsangebot mit der Nachfrage seitens der Fachkräfte.

Quelle: Schriftliche Schulleiterbefragung

### 3. Weiterbildungsnotwendigkeiten und -bedarfe

Beim Thema „Kinder unter drei Jahren“ bestehen die größten Weiterbildungsbedarfe.

Weiterbildungsbedarfe der Fachkräfte in den fünf am häufigsten benannten Themenfeldern:

1. Kinder unter drei Jahren  
(275 Antworten)

2. Inklusion beeinträchtigter Kinder  
(152 Antworten)

3. Spracherziehung und -förderung  
(147 Antworten)

4. Zusammenarbeit mit Eltern  
und Familien  
(135 Antworten)

5. Kulturelle Bildung (Kunst u.  
Gestalten, Musik, Tanz u. Theater)  
(121 Antworten)

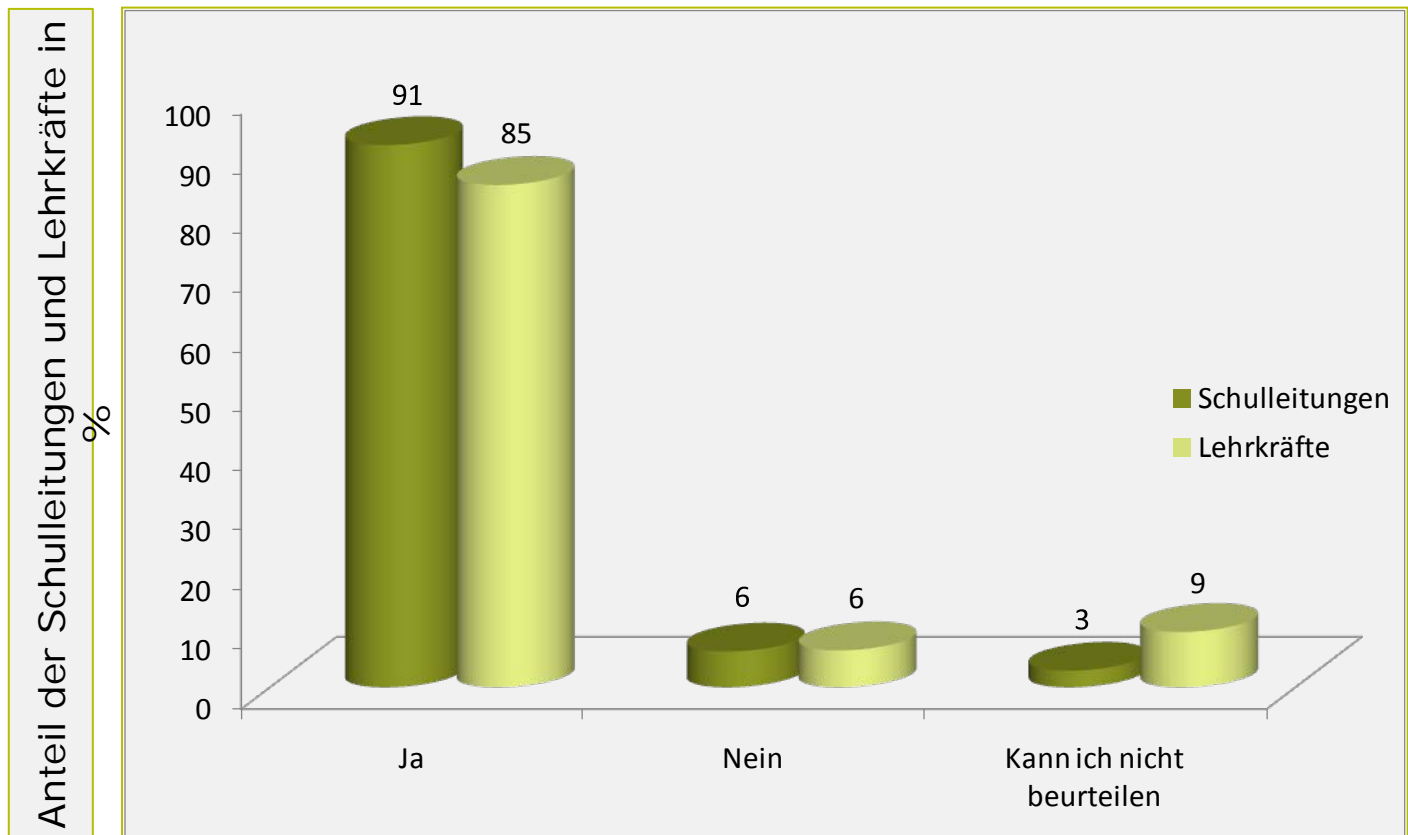
Quelle: Lehrkräftebefragung mit insgesamt 2.617 Antworten, kodiert zu 58 Themenfeldern



#### 4. Der Blick in die Zukunft

Zwischen den verschiedenen Qualifizierungsorten sollte mehr Durchlässigkeit geschaffen werden.

Sollte die Durchlässigkeit zwischen Fachschule, Weiterbildung und Hochschule erhöht werden?

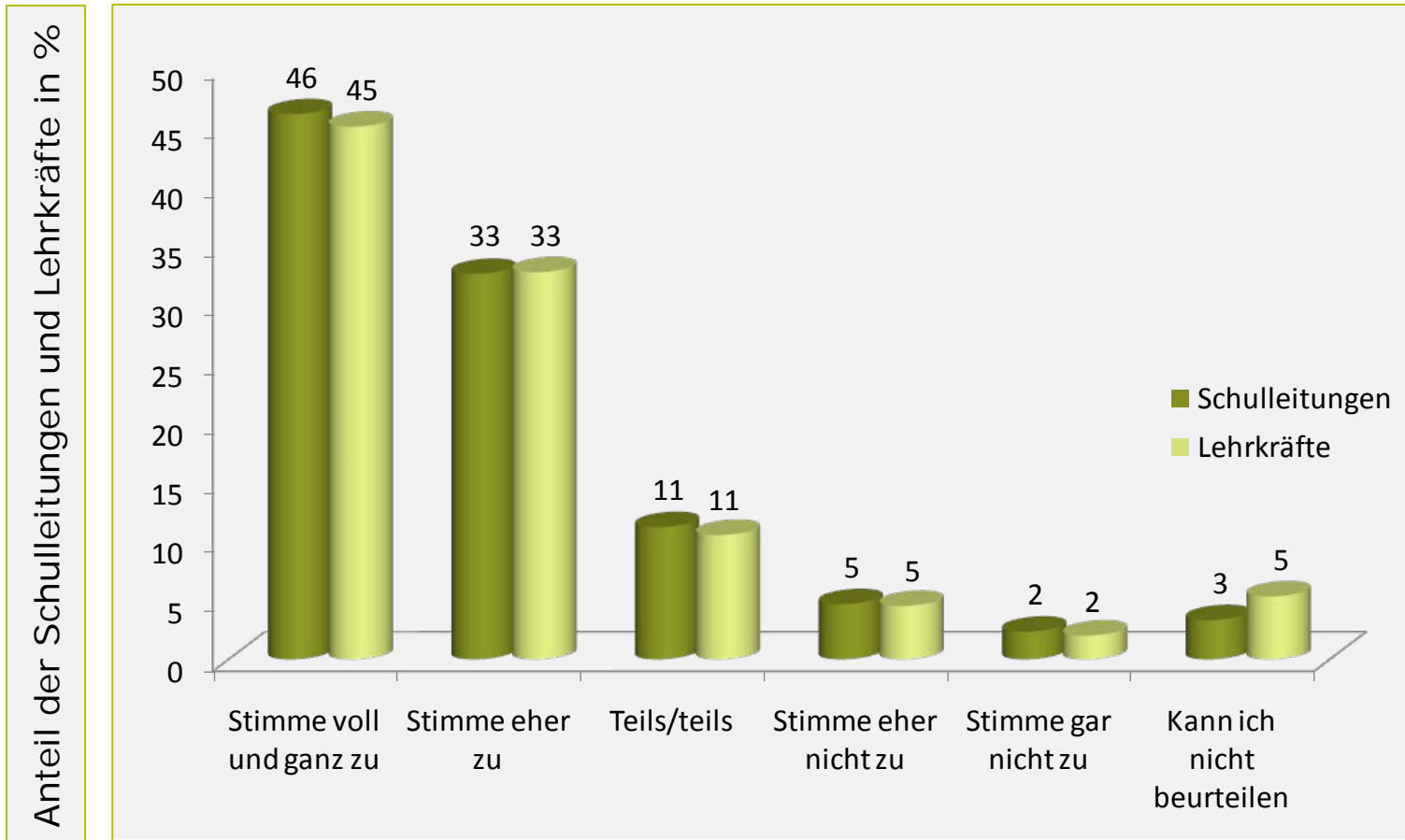


Quelle: Schriftl. Schulleiterbefragung (n=216); Lehrkräftebefragung (n=1.179)

#### 4. Der Blick in die Zukunft

Eine bessere Anschlussfähigkeit setzt Anerkennung und Anrechenbarkeit der erworbenen Qualifikationen voraus.

Die Fachschulen sollten verstärkt berufsbegleitende Weiterbildungen anbieten, die den Fachkräften den Erwerb von anrechenbaren Qualifikationen ermöglichen.

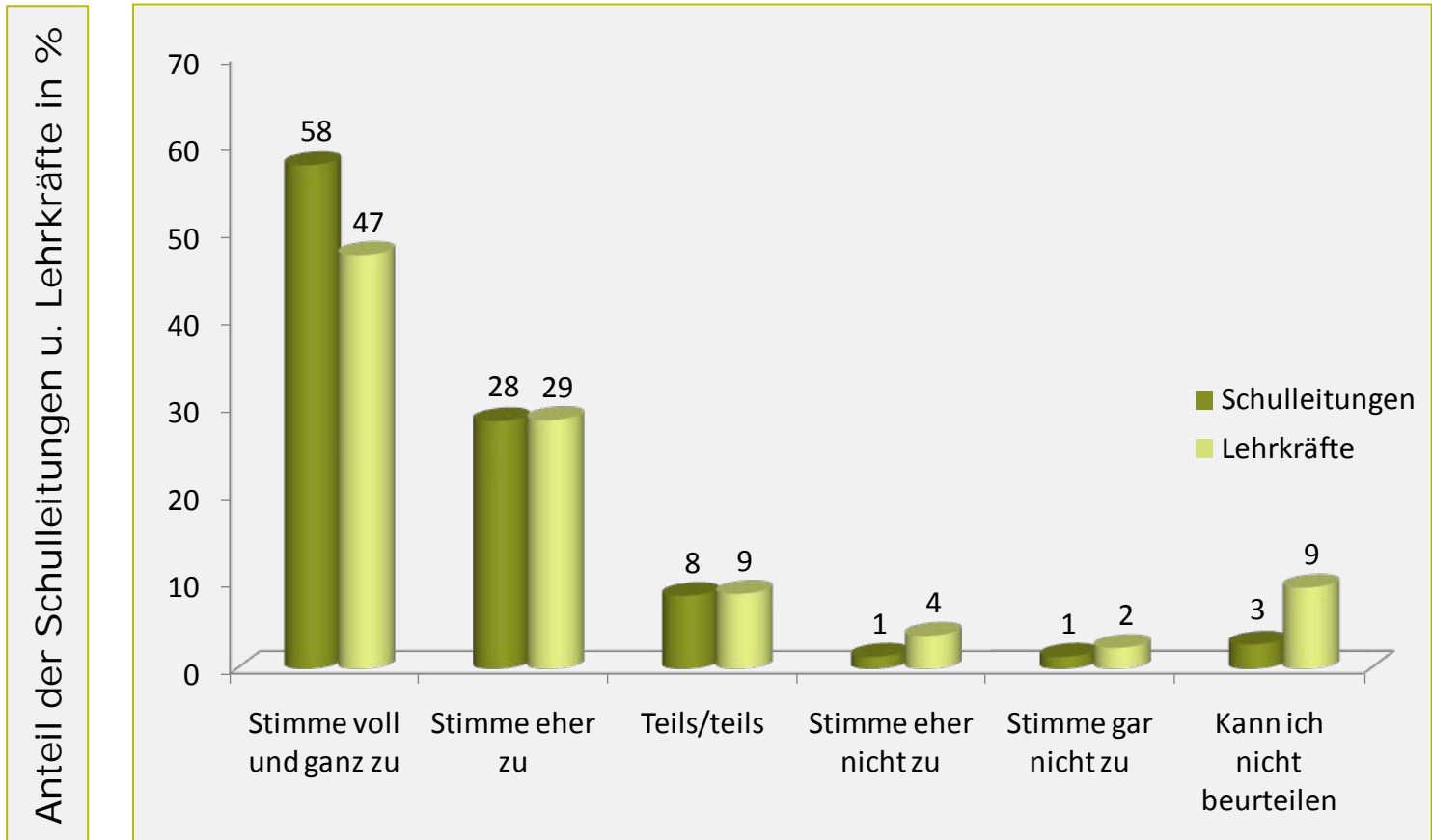


Quelle: Schriftl. Schulleiterbefragung (n=215); Lehrkräftebefragung (n=1.179)

#### 4. Der Blick in die Zukunft

Es muss definiert werden, welche Kompetenzen an welchen Qualifizierungsorten vermittelt werden.

Aus-, Hochschul- u. Weiterbildung sollten auf der Grundlage eines abgestimmten Qualifikationsrahmens gestaltet werden, der von der Tagespflege über die Kinderpflege/Sozialassistenten bis hin zur BA- und Masterqualifikation reicht.



Quelle: Schriftl. Schulleiterbefragung (n=215); Lehrkräftebefragung (n=1.179)

## 5. Fazit

- Hohes Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte in punkto Höherqualifizierung der Fachkräfte bei positiver Gesamteinstellung zur Weiterbildung
- Vielfalt der Angebote und Heterogenität der Veranstaltungsformate, Inhalte und Zeitkontingente
- Unzureichende konzeptionelle Verankerung im Rahmen einer Gesamtstrategie zur Höherqualifizierung der Fachkräfte
- Forcierung des Verständigungsprozess über die Qualität frühpädagogischer Weiterbildung unabhängig vom Qualifizierungsort

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!  
Karin Beher

